



Mitglied im



Fördermitglied



Unterzeichner



---

Eingetragen beim AG Darmstadt VR 83164 - Als gemeinnützig anerkannt vom FA Bensheim St-Nr: 05 250 58851 - IV/201

---

Anerkannt für den Empfang von Geldauflagen bei allen Oberlandesgerichten



# Jahresbericht 2014

[www.verkehrssicherheitsarbeit.de](http://www.verkehrssicherheitsarbeit.de)

---

---

**Orte, in denen wir 2014 unser Unfall – Denk – Mal gezeigt haben und/oder Verkehrssicherheitsaktionen durchgeführt haben (in alphabetischer Reihenfolge):**

**Bensheim  
Berlin  
Biblis  
Bürstadt  
Darmstadt  
Frankfurt  
Heppenheim  
Johanniskreuz  
Kaiserslautern**



**Karlsruhe  
Lampertheim  
Ludwigshafen  
Lorsch  
Mainz  
Mannheim  
Rüsselsheim  
Wiesbaden  
Worms**



---

Liebe Mitglieder des V-V-V e.V.,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen den mittlerweile dritten Jahresbericht des Vereins zur Verhütung von Verkehrsunfällen e.V. für das Jahr 2014 vorlegen zu dürfen. Wir haben auch in diesem Jahr wieder einige Aktionen für unsere Zielgruppen - Kinder, Jugendliche und Junge Fahrer - durchgeführt. Ebenso haben wir die Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehren und anderen Verkehrssicherheitsorganisationen intensiviert und weiter ausgebaut und auch weitere Kontakte für unser Netzwerk geknüpft.



Durch die unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit unserer Mitglieder konnten wir auch in diesem Jahr wieder einiges auf die Beine stellen, wir haben wieder unsere Schulbus-Schule durchgeführt und den Schülern die sichere und entspannte Benutzung des Schulbusses erklärt. Unser ehrenamtlicher Geschäftsführer war wieder in Berlin zum Parlamentarischen Empfang von DVW und DVR eingeladen und konnte interessante Gespräche zum Thema: "Wohin steuert die Verkehrssicherheit?" führen. Auch konnten wir in diesem Jahr durch unsere Kooperation mit der "Rennleitung 110" an zwei Veranstaltungen zum Thema Motorradsicherheit teilnehmen und bei der Tuningmesse in Karlsruhe mit Autobegeisterten, meist jungen Fahrern in's Gespräch kommen. Hier haben wir, wie auch schon im Jahr zuvor, ein durchaus vorhandenes Risikobewusstsein feststellen können

Nach wie vor werden wir auch gerne von verschiedenen Polizei-Dienststellen für Ihre Verkehrssicherheitsprojekte angefragt, auch konnten wir wieder einigen Feuerwehren für ihre Tage der offenen Tür eines unserer Unfall-Denk-Mäler zur Verfügung stellen, so zum Beispiel auch für den Kreis-Jugend-Feuerwehrtag des Kreises Bergstraße im Mai in Heppenheim.

Unser ehrenamtlicher Geschäftsführer Holger Ritschdorff hat in diesem Jahr auch wieder viele Gerichte und Staatsanwaltschaften besucht um für die Zuweisung von Geldauflagen für unsere Verkehrssicherheits-Projekte zu werben, hier konnten wir erfreulicherweise auch einige Geldeingänge verzeichnen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch in diesem Jahr wieder unterstützen würden, sei es ideell, personell oder finanziell - damit wir auch weiterhin unsere Straßen sicherer machen können !

Herzlichst, Ihr

Phillip Spindler

Vorstandsvorsitzender V-V-V e.V.

Together we are  
road safety

# Verkehrssicherheitsarbeit für Kinder:

## Unser Projekt "Schulbus - Schule"

Am 27. Und 28. Januar 2014 besuchte unser ehrenamtlicher Geschäftsführer Holger Ritschdorff wieder die Erich - Kästner - Schule in Bürstadt und führte mit allen fünften Klassen unsere Schulbus - Schule durch. Hierbei werden die Schüler zunächst klassenweise mit einem kleinen Film über die möglichen Fehler bei der Benutzung des Schulbusses aufgeklärt, danach wird zusammen die richtige Verhaltensweise beim Warten an der Haltestelle, beim Einsteigen und bei der Fahrt mit dem Schulbus herausgearbeitet. Zum Schluß erleben die Schüler auf dem Schulhof an der Bushaltestelle in praktischen Übungen am Bus den Überschwenkbereich des Busses, den toten Winkel und die Energie bei einer Gefahrenbremsung.



Holger Ritschdorff (ganz rechts) zeigt den auf der Mauer stehenden Schülern, was passieren kann, wenn man in der Nähe eines Schulbusses unvorsichtig ist. Foto: AFP Asel

## Hektik und Stress größte Gefahren

**ERICH KÄSTNER-SCHULE** Busschulung für die 5. Klassen / Verkehrsmittel ist sicherer als das Auto oder das Fahrrad

Von Andreas Ohler

**BÜRSTADT.** Im Rahmen einer Schulbusschulung am Dienstag morgen wurde den Fünftklässern der Erich Kästner-Schule von einem Experten gezeigt, welche Dinge sie beachten sollten, um sicher in ihre Schule und anschließend wieder nach Hause zu gelangen. Die Kombination aus dem Zeigen eines Films zu diesem Thema, Erklärungen und eigenem Erleben der Schüler hat sich an dieser Stelle bewährt. Die Zahl der Verkehrsunfälle, an denen Busse beteiligt sind, ist zurückgegangen, auch wenn sich derartige Dinge natürlich niemals gänzlich vermeiden lassen. Hektik und Stress spielen bei Busunfällen oftmals eine Rolle und sind daher auch die größten Risikofaktoren.

Holger Ritschdorff ist Kraftver-

kehrsmeister und ehrenamtlicher Geschäftsführer des Vereins zur Verhütung von Verkehrsunfällen e. V., der Verkehrssicherheitsprogramme für Kinder, Jugendliche und junge Fahranfänger anbietet. Die Schulbusschulung für die fünften Klassen der Erich Kästner-Schule führt er im Auftrag und mit Unterstützung der Firma Walter Müller GmbH & Co. KG durch. Ritschdorff ist seit 17 Jahren mit Bussen in ganz Europa unterwegs und zeigte den versammelten Schülern, welche Gefahren entstehen können, wenn man in der Nähe eines Schulbusses nicht vorsichtig genug agiert.

Gefahren können dabei an verschiedenen Stellen lauern. So kann es beispielsweise durchaus mit einem Risiko verbunden sein, wenn die Schüler sich bei der

Ankunft eines Schulbusses nicht hinter der weißen Linie, die auf dem Bürgersteig vor der Erich Kästner-Schule verläuft, aufhalten. Dann besteht nämlich das Risiko, dass sie von einem heranfahrenden Fahrzeug erfasst werden. Eine andere Gefahr besteht darin, wenn Schüler vor einem Bus über die Straße gehen wollen. Ritschdorff, selbst Vater zweier Schulkinder im Alter von zehn und sechs Jahren und aus diesem Grund auch persönlich von der Thematik Schulbussicherheit betroffen, warnt: „Ein heranahnder Autofahrer kann nicht sehen, ob in diesem Augenblick ein Kind vor dem Bus die Straße überquert. Reaktions- und Bremszeit sind in diesem Fall kurz, manchmal zu kurz.“

Der allgemein größte Risikofaktor ist allerdings aufkommender Unruhe. Ritschdorff: „Hek-

tik und Stress sind die beiden Faktoren, die in vielen Situationen zu Unfällen führen. Die Sitzplätze in den Bussen sind bei den Schülern heiß begehrt, entsprechend geht es manchmal auch bei der Ankunft eines Fahrzeugs zu.“

Manche der anwesenden Kinder hatten in der Vergangenheit von Seiten der Busfahrer aggressive oder unhöfliche Reaktionen erfahren. Ritschdorff bezeichnete diese als nicht angemessen, warb aber gleichzeitig um Verständnis: „Schulbusfahrer haben einen verantwortungsvollen und oftmals auch stressigen Beruf. Gegenseitiges Verständnis ist unheimlich wichtig. Der Busfahrer weiß, was er tut.“

Dabei handelt es sich laut dem Fachmann bei dem Bus im Grunde genommen um ein vergleichsweise sicheres Verkehrs-

mittel, welches teilweise auch durch übertriebene Berichterstattung in die Negativschlagzeilen gerät. Ritschdorff erläutert: „Mit dem Bus passieren weniger Unfälle als mit anderen Fahrzeugen, die im Straßenverkehr unterwegs sind. Aufgrund der spektakulären Bilder, die im Zusammenhang mit einem Busunfall dann häufig im Fernsehen zu sehen sind, entsteht in der Öffentlichkeit allerdings in vielen Fällen ein etwas anderer Eindruck.“

### WEITERE INFOS

► Weitere Informationen zu diesem Thema sind auf den Internetseiten [www.verkehrssicherheitsarbeit.de/schulbus-schule.html](http://www.verkehrssicherheitsarbeit.de/schulbus-schule.html) und [www.reisen-mueller.de](http://www.reisen-mueller.de) erhältlich.

# Verkehrssicherheitsarbeit für Kinder:

## Unser Projekt "Schulbus - Schule"

**Verkehr:** Info-Veranstaltung für Fünftklässler zur Unfallprävention

### Das Wichtigste: Nie vor dem Bus über die Straße laufen!

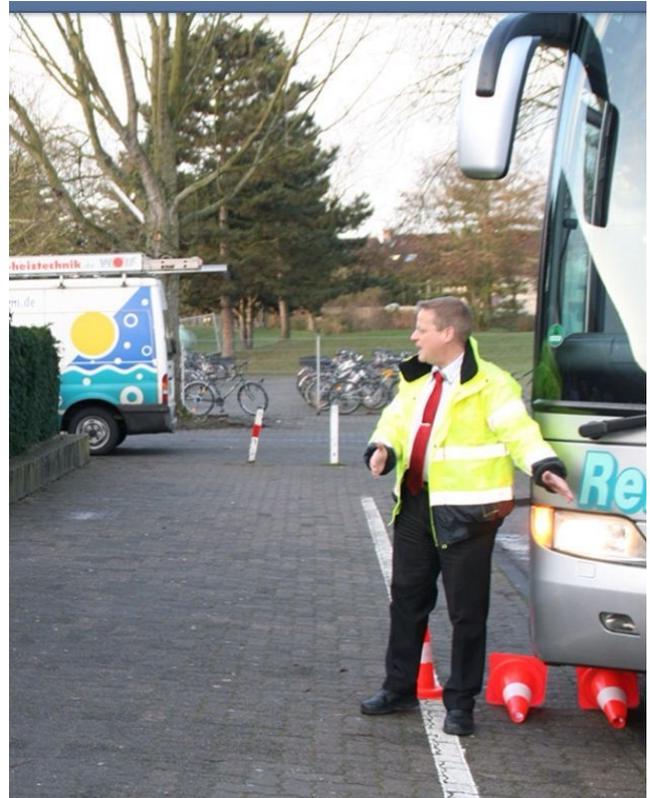
**BÜRSTADT.** „Wie ist das bei euch an der Bushaltestelle?“, will Holger Ritschdorff von den Fünftklässlern der Erich Kästner-Schule (EKS) wissen. Und die erzählen dem ehrenamtlichen Geschäftsführer des Vereins zur Verhütung von Verkehrsunfällen von dem alltäglichen Szenario: An der Haltestelle warten viele Jungen und Mädchen, die zur Schule wollen. Kaum naht das Fahrzeug, ist das Gedränge groß, und wenn die Türen aufgehen, beginnt das Rennen um die Sitzplätze.

Ritschdorff klärt auf: Was nur wie ein nerviges Ritual erscheine, berge durchaus Gefahren. Schüler stehen an Haltestellen oft zu nahe am Fahrbahnrand und schubsen sich dann auch noch gegenseitig. Und manchmal laufen Kinder nicht hinter dem Bus über die Straße, sondern vor ihm. Mit seinem Besuch will Holger Ritschdorff die fünften Klassen über korrektes Verhalten im und um den Bus aufklären.

„Geht rechtzeitig von zu Hause los“, rät der zweifache Vater. „Unfäl-

le passieren meist, wenn die Zeit knapp und die Hektik zu groß ist.“ Der Busfahrer muss die aufgestellten Schüler gut sehen können, und diese müssen reichlich Abstand zum ein-fahrenden Gefährt einhalten. Den Ranzen sollten die Schüler vorm Einsteigen abnehmen, und sie sollten es in jedem Fall vermeiden, zu drängen und zu schubsen. Wer stehen muss, solle die Schultasche zwischen die Füße stellen und sich an dafür vorgesehenen Griffen festhalten. Und: „Lasst den Fahrer auf jeden Fall in Ruhe, besonders während der Fahrt. Wenn er sich nicht konzentrieren kann, kann es gefährlich werden.“

Nach der Theorie geht es nach draußen, wo das Bibliser Reisebüro Müller einen Bus bereitgestellt hat. Mit Hilfe von Pylonen übt Ritschdorff mit dem Nachwuchs das korrekte Anstehen und Einsteigen. Und etwas schärft er den Kindern immer wieder ein: „Niemals und unter keinen Umständen vor dem Bus über die Straße gehen!“ *jkl*



Entspannt und sicher in die Schule und wieder nach Hause

### Schulbus-Schulung für alle Fünftklässler der EKS

**BÜRSTADT** - Am frühen Morgen, aber auch nach der Schule geht es an den Bushaltestellen oft hoch her, da können schon ein paar Regeln und Tipps helfen, Unfälle zu vermeiden und die Schüler sicher von A nach B zu bringen.

Damit auch die Neuzugänge an der Erich-Kästner-Schule bestens rund um das Thema Busfahren informiert sind, stattete der ehrenamtliche Geschäftsführer des Vereins zur Verhütung von Verkehrsunfällen, Holger Ritschdorff, den Fünftklässlern im Auftrag und mit der Unterstützung der Firma Walter Müller GmbH am letzten Dienstagmorgen einen Besuch ab.

Mit im Gepäck hatte der Kraftverkehrsmeister eine Menge Informationen in Form eines Film-

beitrags, aber auch einigen Bildern, die den Kindern viele Tipps in Sachen Verkehrssicherheit lieferten. „Wichtig ist zum einen, dass ihr morgens entspannt zum Bus kommt, denn in Eile seid ihr unvorsichtig und rennt auch mal schnell über die Straße. Deswegen nehmt Euch morgens die Zeit und geht rechtzeitig los“, erklärte Ritschdorff den interessierten Schülern.

Aber nicht nur das richtige Zeitmanagement sorgt für einen entspannten Schulweg mit dem Bus, auch noch andere Regeln sorgen dafür, dass alle sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen. Rücksichtnahme auf andere, sich leise verhalten, damit sich der Busfahrer konzentrieren kann, nicht

schubsen oder drängeln, den Ranzen vor dem Einsteigen absetzen und sowohl Tasche als auch sich selbst gut festhalten zählen zu den wichtigsten Verhaltensregeln. An der Bushaltestelle in der Erich-Kästner-Schule zeigt eine weiße Linie, wie weit man Abstand halten sollte.

„An anderen Haltestellen solltet ihr immer einen großen Schritt vom Bürgersteig entfernt stehen, dann seid ihr auf der sicheren Seite“, gab Ritschdorff den Kindern als Tipp mit auf den Weg. Um das Erlernte dann besser zu veranschaulichen, folgten dem Theorieteil auch praktische Beispiele direkt an der Haltestelle. Dort wartete ein Bus, in den die Kinder geordnet einsteigen durften. *Eva Wiegand*

# Verkehrssicherheitsarbeit für Jugendliche:

## Teilnahme an Verkehrssicherheitsprojekten



Unsere Aktion "Kartfahren auf naß-glattem Untergrund beim Verkehrssicherheitstag in Kaiserslautern im Juli 2014

**Herzlich Willkommen!**  
Tag der offenen Tür  
01. Mai 2014  
Ihre Freiwillige Feuerwehr Heppenheim - Mitte

- Vorführungen
- Speisen und Getränke
- Unterhaltungsmusik

[www.feuerwehr-heppenheim.org](http://www.feuerwehr-heppenheim.org)

**Kreisjugendfeuerwehrtag 2014**

50 Jahre Jugendfeuerwehr Heppenheim-Mitte

Kreispokal im Bundeswettbewerb am Sonntag, 04. Mai 2014

5 Jahre Bambinifeuerwehr Heppenheim-Mitte

50 Jahre Kreisjugendfeuerwehr Bergstraße

**Großer Aktionstag der Bergträger Jugendfeuerwehren am Sonntag, den 04. Mai 2014 ab 10 Uhr:**

- o Rund um die Feuerwehr Heppenheim
- o Große Fahrzeugshow
- o Vorführungen
- o Große Spielauswahl auf der Aktionsmeile

Mit freundlicher Unterstützung Ihrer **Volksbank**

Die Jugendfeuerwehr Heppenheim-Mitte freut sich auf Euer Kommen!

Weitere Informationen auf: [www.feuerwehr-heppenheim.org](http://www.feuerwehr-heppenheim.org) [www.kjfb-bergstrasse.de](http://www.kjfb-bergstrasse.de)



Unterstützung für die Feuerwehren bei ihren Tagen der offenen Tür und beim Kreisjugendfeuerwehrtag 2015 des Kreises Bergstraße

---

## Verkehrssicherheitsarbeit für Junge Fahranfänger:

### Teilnahme an Veranstaltungen

Auch in diesem Jahr haben wir wieder auf Einladung der "Rennleitung #110" an den Tuning-Days in Karlsruhe teilgenommen und dort mit unserer Zielgruppe der Jungen und Autobesessenen Fahranfänger interessante Gespräche geführt und dabei erfreulicherweise ein durchaus vorhandenes Risikobewusstsein festgestellt.



---

### Unterstützung der Polizei bei Ihrer Präventionsarbeit

Wir haben auch 2014 wieder gerne verschiedene Polizeidienststellen bei ihrer Präventionsarbeit für Junge Fahranfänger mit unseren Unfall - Denk - Mälern unterstützt.



## Netzwerk und Kooperationen:

### Beim Parlamentarischen Empfang von DVW und DVR



### Desweiteren unterstützen wir mit unserer Arbeit folgende Netzwerke



Together we are  
**road safety**



**Holger Ritschdorff**

“ I have been working on road safety projects on a voluntary and not-for-profit basis for 24 years. During this time I have passed on a lot of advice and suggestions to our specific target groups: children, teenagers and inexperienced young drivers. The ERSCharter gives me the opportunity to exchange knowledge with others and get new ideas for my projects. Together we are road safety! ”



---

Impressum:



Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen e.V.  
Geschäftsstelle: Zum Rhein 4a • 68647 Biblis  
Tel: 06245 - 90 966 96 • Fax: 06245 - 90 966 88  
www.vvv-ev.org • geschaeftsstelle@vvv-ev.org

Gegründet am 01. März 2012

Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt VR 83164

Anerkennung der Gemeinnützigkeit: Finanzamt Bensheim vom 05.04.2012  
Aktueller Freistellungsbescheid vom 17.09.2013 • StNr: 05 250 58851

Vorstandsvorsitzender: Phillip Spindler  
Geschäftsführer und Kassenwart: Holger Ritschdorff  
Schriftführerin: Bettina Ritschdorff

**Alle unsere Mitglieder arbeiten ehrenamtlich !**

Bankverbindung:

BIC: GENODEF1VBD  
IBAN: DE5150890000055751102



Mitglied im ADAC



Fördermitglied der Deutschen Verkehrswacht e.V.



Unterzeichner der Europäischen Charta für die Straßenverkehrssicherheit

Anerkannt für den Empfang von Geldauflagen bei allen Oberlandesgerichten

